

## NACHHALTIGKEIT UMWELT

Die TOM TAILOR GROUP hat sich durch ihre Mitgliedschaft in der BSCI und die Selbstverpflichtung auf deren Verhaltenskodex freiwillig an die Erfüllung der jeweiligen landesspezifischen Umweltschutzgesetze gebunden. Je nach nationaler Regelung sind die lokalen Vorschriften aus Sicht des Unternehmens jedoch nicht ausreichend, um die Umwelt in den Produktionsländern angemessen zu schützen. Unter dem Dach der Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels (AVE) und gemeinsam mit anderen Handels- und Markenunternehmen hat die TOM TAILOR GROUP 2011 die Klimaschutzinitiative Carbon Performance Improvement Initiative (CPI2) mit gegründet. Ziel dieser Initiative ist es, innerhalb der jeweiligen Lieferketten bedeutende Mengen an Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) einzusparen. In Schwellen- und Entwicklungsländern besteht enormes CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial, das sich allein durch eine Schärfung des Problembewusstseins und mit zum Teil einfachen Änderungen heben lässt.

Zu diesem Zweck hat die CPI2-Initiative ein Managementinstrument mit konkreten Handlungsempfehlungen zum Energiesparen für die dort ansässigen Produzenten entwickelt. Nach erfolgsversprechendem Abschluss der Pilotphase im Frühjahr 2012 hat die TOM TAILOR GROUP Seminare in Bangladesch, China, Indien, Vietnam und der Türkei durchgeführt. Derzeit sind rund 40 Lieferanten des Konzerns in das CPI2-Projekt eingebunden; sie befinden sich in der Phase der Erhebung ihrer CO<sub>2</sub>-Ausgangssituation. 2014 sollen alle Lieferanten der TOM TAILOR GROUP an das Projekt angebunden werden. Zunächst geht es darum, einen Gesamtüberblick über die CO<sub>2</sub>-Verursachung der Lieferanten zu erhalten. Anschließend sollen für jeden einzelnen Lieferanten unter Berücksichtigung seiner individuellen Ausgangssituation Ziele zur CO<sub>2</sub>-Einsparung definiert und Maßnahmen implementiert werden. Die CPI2-Initiative plant 2014 die Ausweitung ihrer Aktivitäten auf andere Umweltthemen wie Wasser und will so dazu beitragen, den Wasserverbrauch im Produktionsprozess zu verringern. Ein weiteres Projekt, an dem sich die TOM TAILOR GROUP seit vielen Jahren beteiligt, ist die Initiative „Cotton made in Afrika“ (CmiA) der Stiftung „Aid by Trade“.

Die Initiative verfolgt einen unternehmerischen Ansatz, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Baumwollbauern in Afrika zu verbessern, wobei sie sich an den drei Bereichen „Profit, People, Planet“ ausrichtet. In Schulungen vermittelt die Initiative den Baumwollbauern moderne, effiziente und umweltschonende Anbaumethoden, die ihnen helfen, die Qualität ihrer Baumwolle zu verbessern und so über höhere Ernteerträge ein höheres Einkommen zu erzielen. Das Ausbildungskonzept bezieht auch Kinder mit ein, die von einer besseren Schulausbildung profitieren sollen. Finanziert werden die Projekte der „Cotton made in Afrika“-Initiative durch Lizenzgebühren, die Partnerunternehmen wie die TOM TAILOR GROUP für den Verkauf einer bestimmten Menge an Produkten aus CmiA-Baumwolle an die Initiative entrichten. Die TOM TAILOR GROUP hat 2013 eine zum Vorjahr vergleichbare Zahl an Produkten, die mit CmiA zertifizierter Baumwolle hergestellt werden, verkauft.

## NACHHALTIGKEIT UMWELT

Seit einigen Jahren verwendet die TOM TAILOR GROUP außerdem in ausgewählten Produkten Biobaumwolle („Organic Cotton“). Sie fördert so den Umstellungsprozess von konventionellem, ressourcen-intensivem Baumwollanbau hin zu einer ökologischeren Bewirtschaftung. Biobaumwolle unterliegt den Richtlinien des international anerkannten landwirtschaftlichen Bio-Anbau-Standards der EU sowie den nationalen Programmen Japans, der USA und Indiens. Die TOM TAILOR GROUP bezieht ihre ökologisch produzierte Baumwolle von zertifizierten Anbietern, die entweder nach dem weltweit führenden Zertifizierungs-Standard „GOTS“ (Global Organic Textile Standard) oder dem Standard „Organic Exchange 100“ produzieren. Dabei soll der Anteil an Produkten, die aus „Organic Cotton“ hergestellt sind, kontinuierlich von Jahr zu Jahr gesteigert werden. 2013 hat sich die TOM TAILOR GROUP zudem mit dem Thema „Recycled Cotton“, also der Wiederverwendung von Baumwolle, auseinandergesetzt und erste Produkte mit einem Anteil recycelter Baumwolle im Handel angeboten. Beispielsweise wurde die im Rahmen der „Tribute to Bambi“-Aktion angebotene TOM TAILOR Spendierhose aus Biobaumwolle mit 15% wiederverwerteter Baumwolle versetzt. Durch den Einsatz von Laserstrahlen konnte darüber hinaus im Produktionsprozess.